

# Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Sachsen  
Verbreitungsgebiet Ostsachsen

Beilagen: Der rote Stern / Bilder der Woche / Rund um den Erdball / Mensch und Energie  
Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jungarbeiter / Der komm. Genossenschaftler

Bezugskonto: 1000 monatlich 1,50 Reichsmark, durch die Post bezogen monatlich 2,20 Reichsmark  
(ohne Zustellungsgebühr) / Verlag: Dresdner Verlagsgesellschaft m. b. H., Dresden-L. / Geschäftsstelle  
und Redaktion: Büttcherstraße 7 / Fernsprecher: 17259 / Postfachnummer: Dresden Nr. 1869  
Erscheinenszeiten: Montag von 16 bis 18 Uhr allgemeine Sprechstunde, Mittwoch von 17 bis 18 Uhr  
für Betriebs- und arbeiterrechtliche Fragen, Freitag von 16 bis 19 Uhr juristische Sprechstunde

Anzeigenpreis: Die normal gepaltene Nonpareilzeile oder deren Raum 0,35 RM, für Familien-  
anzeigen 0,20 RM für die Reklamenzeile einschließlich an den dreißigtägigen Zeit einer Zeile 1,50 RM  
Anzeigen-Nachnahme wochentags bis 9 Uhr vormittags in der Expedition Dresden-L., Büttcherstraße 7 / Die „Arbeiterstimme“ erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen / In Fällen höherer  
Korrekturen besteht kein Anspruch auf Verrückung der Zeitung oder auf Zurückzahlung des Bezugspreises

6. Jahrgang

Dresden, Mittwoch den 30. April 1930

Nummer 100

## Morgen Straße frei für die roten Kolonnen des Proletariats!

### Kampfmai 1930 unter dem Banner des Kommunismus

Dresden, den 30. April.

Der 1. Mai 1930 ist nicht nur ein Kampftag ob seiner historischen Tradition, ob der Tatsache, daß seit dem Jahre 1890 das moderne Industrieproletariat den 1. Mai zur weltlich leuchtenden Demonstration seines Klassenwillens gemacht hat. Der morgige 1. Mai zeigt aufgerissene Klassenfronten. Er steht inmitten des aktuellsten, blutigen Ringens der Klassen, der äußersten Zuspitzung aller Widersprüche der imperialistischen Weltordnung. In den kolonialen Kontinenten der weltimperialistischen Herrschaft droht der Marschtritt von Millionen aufständischer Arbeiter und Bauern. Im Zentrum des Weltimperialismus, im Lande der „ewigen Prosperität“, in Amerika, reißt die Wirtschaftskrise zur Katastrophe. In allen europäischen Ländern des Kapitalismus entzweit immer mächtiger und unbewegbarer der Antagonismus der proletarischen Massen.

Nur in einem Lande, in Sowjetrußland, neuert im 13. Jahre des Bestehens die siegreiche proletarische Diktatur den Weg des unaufhaltenden wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aufstiegs, der gigantischen Entfaltung des sozialistischen Aufbaus. Wenn dort, im Lande des roten Oktober, morgen das Banner der kommunistischen Weltpartei dem Millionenaufmarsch des siegreichen Proletariats voranschreitet, wird diese selbe Fahne mit Scheit und Hammer den Aufmarsch der Unterdrückten in den kapitalistischen Ländern begleiten und daran gemahnen, daß es nur einen Ausweg aus der Krise gibt.

Es werden die roten Fahnen der Komintern sein, die morgen dem Weltkampftag des internationalen Weltproletariats voranschreiten. Sie, die Fahnen der kommunistischen Internationale und der Sowjets, werden Zeuge dafür sein, daß die Weltrevolution marschiert, daß ihre Führerin, die kommunistische Weltpartei, die einzige wahre Internationale des Befreiungskampfes ist.

Auch in Deutschland steht der 1. Mai 1930 im Zeichen unüberwindlicher Widersprüche der kapitalistischen Diktatur, des Aufmarsches der Klasse gegen Klasse unter kommunistischem Banner. Zwei Tatsachen insbesondere sind es, die gegenwärtige Situation beherrschen und die ganze Bruchheit der kapitalistischen Gewaltherrschaft in Deutschland charakterisieren.

Der 1. Mai 1929 vollzog sich nach im Zeichen der Großen Koalition. Heute herrscht der Bürgerkrieg, die Regierung gegen das Parlament, die Regierung des drohenden Artikels 48 und der Reichswehrgeheimhaltung. Ihr Bestand ist der Ausdruck der beschleunigten Ueberleitung aus demokratisch-parlamentarischen in offen faschistische Herrschaftsmethoden der imperialistischen Bourgeoisie. So tief ist die Krise der bürgerlichen Herrschaft, daß die Truttbourgeoisie das Regierungsgewalt in die eigenen Hände nehmen, ihre sozialfaschistischen Trabanten in die Scheinopposition jagen mußte, um die Radikalisierung der arbeitenden Massen aufzuhalten zu können.

Aber damit wird die Bekämpfung der Klassenbeziehungen nicht aus der Welt geholt. Denn die ökonomischen Schwierigkeiten Deutschlands wachen Tag um Tag, damit die Offensive der Truttbourgeoisie gegen die betriebstätigen Arbeiter, die Erwerbslosen, die ruinierten Mittelständler. Der Kurs des Terrors und des Hungers wird die Klassenwidersprüche nicht mildern, sondern zur höheren Stufe erheben. Die Radikalisierung der Massen wird fortgeschritten. Die Sozialkollaboration des Proletariats werden sich immer mächtiger formieren mit geschärfterem Klassenbewußtsein, mit größerem Heroismus, mit gewaltigerer Kraft der Führung und den Lösungen der kommunistischen Partei folgend.

Aber die tiefe Krise, die den 1. Mai 1930 kennzeichnet, bestimmt nicht nur die Handlung der Bourgeoisie, sondern auch die ihrer Trabanten. Was es im vorigen Jahre der rechte SPD-Bürgerkrieg, der in Berlin den Blutmai organisierte, so ist es dieses Mal bereits der „linke“ SPD-Führer, der den Belagerungsstand über Leipzig verhängt. Wurde im vorigen Jahre noch die Koalitionspolitik der Müller und Seering von den „linken“ „Linken“ attackiert, so sind es dieses Mal die „Linken“ selbst, die kein Mittel unversucht lassen, die Koalition mit den vorkommunistischen Gewerkschaften zu beschließen. Im Mai-aufmarsch der Dresdner Sozialdemokratie richtet sich eine Lösung „gegen die Bestrebungen der sächsischen Reaktion, der Arbeitnehmerschaft den Mai-Feiertag zu rauben“. In Leipzig, zwei Tagstunden von Dresden entfernt, nimmt morgen der „linke“ Parteigenosse der Dresdner SPD-Führer den Kampf des 1. Mai vorweg. Je tiefer die Krise sich entwickelt, die Radikalisierung

### Im Geiste Lenins, unter den roten Fahnen der kommunistischen Weltpartei



**marschieren morgen die Proletarier  
der ganzen Welt. Auch für das Dresdner  
Proletariat gilt am 1. Mai die  
Parole: Massenaufmarsch unter dem  
kommunistischen Banner!**

### 13 Uhr am Poppitz und Sternplatz

der Massen wächst, desto schneller und klarer entlarvt sich der „linke“ Sozialfaschismus, desto schneller folgt der „linke“ Pöbel die reaktionäre Tat.

Aber die „linke“ Phrasie war es, die bisher der sächsischen SPD-Führung ihre Massenbasis schuferte. Die sozialdemokratischen Arbeiter glaubten ihrem Wort. Wenn viele von ihnen auch morgen noch unter sozialdemokratischer Fahne aufmarschieren, so in der Hoffnung, daß ihre Partei zurückkehren werde zum Klassenkampf, daß ihre Partei die Partei der proletarischen Einheit zur Bekämpfung der kapitalistischen Herrschaft sei. Diese Illusion, diesen Glauben wird ihnen das Leben selbst, die Politik ihrer Führer rauben. Daß sie dann nicht verzweifeln an der Kraft ihrer Klasse, dafür müssen wir sorgen.

Towohl, die Einheit des kämpfenden Proletariats ist die Voraussetzung des Sieges über die Bourgeoisie, aber diese Einheit muß getragen sein von dem tödlichen Haß, dem Radikalen Willen zur Vernichtung der bürgerlichen Klassenherrschaft, zur Aufrichtung des Sozialismus. Das Einheitsgerede der sozialdemokratischen Führung ist ein Massenbetrug, denn ihre Politik ist darauf berechnet, die ar-

beitenden Massen unlösbar an den Wagen des Weltimperialismus zu fesseln. In Indien läßt Macdonald die Arbeiter und Bauern zu Hunderten zusammenschließen. Im französischen Indochina streben auf Anordnung des sozialdemokratischen Gouverneurs die Führer unter dem Galgen. In Deutschland sorgen Seering's Republikshühler und Fleißner's farblicherbewaffnete Politisten dafür, daß der Kampf des deutschen Proletariats gegen die Bürgerbolschewisten im Blute erstickt wird.

Wenn morgen die arbeitenden Massen unter dem Banner der kommunistischen Partei den Willen zur proletarischen Einheit demonstrieren, so ist es ihnen und ihrer Führerin bitter ernst damit. Denn hinter dieser Lösung lauert kein Massenbetrug, sondern der eiserne Wille, die Armee des Proletariats zu formieren zur Bekämpfung der arbeitenden Klasse aus den Fesseln des Imperialismus. Für die revolutionäre Avantgarde ist der Mai-aufmarsch nur ein Glied an der Kette des revolutionären Klassenkampfes. Schon übermorgen werden ihre Pioniere in die Petrie zu den verschiedensten Frontabschnitten des proletarischen Klassenkampfes zurückkehren und ihre Lösungen des 1. Mai in die Tat umsetzen. Sie werden der Kapitalsoffenlive entgegengetreten durch die Organisation und Führung von Streikaktionen um höheren Lohn, gegen Entlassungen. Sie werden die täglichen Arbeitskämpfe des deutschen Proletariats verbinden mit dem Kampf der Erwerbslosen um Brot und Arbeit; mit dem Kampf der werktätigen Bauern und Mittelständler gegen die Steuerlawine. Sie werden die Kämpfe der Arbeiter höher entwickeln bis zum politischen Massenstreik als der mächtigsten gegenwärtigen Kampfform des Proletariats zur Niederdrückung der Bürgerbolschewisten und ihrer national- und sozialfaschistischen Koalitionstrabanten in den Länderregierungen, den Polizeipräsidien und Gewerkschaftsbüros.

Aus diesen Kämpfen wird die wahre Einheit des deutschen Proletariats erwachsen, das Kampfbündnis aller Ausgebeuteten in Stadt und Land unter dem Banner der kommunistischen Partei. Darum Massenaufruf am morgigen Tage unter unseren Lösungen:

Für allgemeine Lohnerhöhung, Siebenstundentag bei vollem Lohnausgleich! Nieder mit den wucherlichen Zöllen und Steuern! Für Arbeit und Brot den Erwerbslosen! Nieder mit dem Bürgerkrieg! Nieder mit den faschistischen Arbeiterführern und dem Sozialfaschismus! Es lebe die Sowjetunion! Es lebe der Befreiungskampf des deutschen Proletariats!

### Die Laten spotten ihrer Phrasie

Ein verlogener Maiaufmarsch der Dresdner SPD - Sozialdemokratische Arbeiter, laßt euch nicht länger belügen!

Die Schamlosigkeit der „Linken“ in dem Maiaufmarsch übersteigt alles Dagewesene. Heuchlerisch wird gesagt, daß sich am 1. Mai „alle Arbeiter die Hand reichen“, um den „Arbeiter zu fördern und alle blutigen kriegerischen Auseinandersetzungen auf das Schärfste zu bekämpfen“. Wir stellen dazu sehr: Macdonald führt Krieg gegen Indien, China, Arabien.

Tausende Sozialfaschisten wurden durch die englische rechte sozialdemokratische Regierung hingerichtet.

Der blutige Faschismus mordet unschuldige Arbeiter. Sowohl, in Berlin 1929, in Leipzig 1930, und

der Sozialdemokrat Fleißner, der Sozialdemokrat Ziegler wehen die Fahnen und rufen, die Massenbewehrung gegen die für ihre revolutionären Forderungen demonstrierenden Arbeiter.

Die sozialdemokratischen Führer unterscheiden sich fast in nichts von den blutigen Faschistenbanden. Erst vor kurzem beflorte Göring's Reichsbanner mit dem Stahlhelm gemeinsam vor Hindenburg.

Das reaktionäre Kabinett Brüning wurde in seinem Hungerstreik gegen die werktätigen Massen

von Braun und Baentig unterstützt. Die SPD-Fraktion stimmte im Reichstag für ähnliche Hungerstreiks. Schamlos läßt der Aufmarsch der SPD die Arbeiter an, daß die Kommunisten diese Reaktion unterstützen. Die Kommunisten werden von der Klassenjustiz der Truttbourgeoisie mit Hilfe des Republikshühlers des SPD-Seering in den Kerker geworfen. Der Nazi-



Die Voitszeitung ist für Belleuerung der Musikinstrumente

Aus vielfachen Zuschriften geht hervor, daß viele Kreise die beabsichtigte Einführung der Musikinstrumentsteuer ablehnen.

„Die Kirche als soziales Gewissen“

So unterschreibt der III. Sozialdemokrat eine Stellung unter Dresden, in der es heißt: „Der kirchliche Verfassungskonflikt...

Der nun noch nicht überzogen ist, daß die Kirche ein soziales Gewissen hat, der will eben nur ganz in dem leben...

Ueberfahren . . .

Auf dem Seebahnhof wurde ein fähriges Kind von einem Landwirt während der Ferienmonat überfahren.

Mätern-Epidemie in Ottendorf-Otrilla

Wegen des starken Ausbreitens von Mätern unter den Schülern werden auf Anordnung des Reichsgerichts mit Genehmigung des Reichslandamtes die Überleiten in Ottendorf-Otrilla um zwei Wochen verlagert.

Wahlung, Ortsgruppen, Referenten!

Berichterstattung über 1. Mai

Um schonstens eine vollständige Ueberlicht über sämtliche Wahlbedingungen zu erreichen, bitten wir sämtliche Ortsgruppenleitungen und Referenten, uns sofort telefonisch einen gedrängten Bericht zu übermitteln.

Redaktion der Arbeiterstimme.

„Entlassung trifft jeden Arbeiter schwer . . .“

Ein GBD-Betriebsfunktionär gegen einen schmutzigen Vorschlag der Verbandsbürokraten!

Der Arbeiter Holmertz wurde von der Firma Reichshammer entlassen. Er konnte sich schwer von der Diktation erlassenen Bescheidungen lösen.



Frau Dr. Heimgart, der Entlassungen immer n-twendig erscheinen.

gerechnet der von mir vertretene Kollege liegen? — Bitte, machen Sie andere Vorschläge, rief der Gerichtsnotar, und zustimmend nickte der „Arbeiter“-beherrschter Lauder von S. & N.

Im Schmeiße seines Angeichts gab sich dieser „Arbeitervertreter“ jetzt Mühe zu tetzen, was zu tetzen ist. Wenn die reformistischen Besen auch sonst mit den Unternehmern immer einig werden, diesmal wollte es mit dem „Sieg“ aber nichts werden.

Odeffauer Arbeiter an ihre Dresdner Klassengenossen!

Ein Brief an alle Mitglieder des KPD und alle jungen Arbeiter Dresdens

Hier steht es bei uns folgende Mahnung für die Dresdner Arbeiter: Die Ueberzeugung beherrscht ein Mitglied der Arbeiterstimme.

Liebe Klassenbrüder!

Zum 1. Mai, dem Kampftag des internationalen Proletariats um eine proletarische sozialistische Regierung, senden wir 300 Mitglieder des KPD einer Kantarbeiterzelle, auch unsere sozialistischen brüderlichen Klammern Grüße.

verschiedensten Lügen über die Sowjetunion. Das ist alles nicht wahr. Die Kapitalisten würden nicht profitieren, wenn sie die Wahrheit über die Sowjetunion schreiben würden.

Wir Odeffauer Arbeiter und Kommunisten grüßen euch in eurem Kampf. Wir verfolgen eure Kämpfe! Wir verpfen euch nicht! Zum 1. Mai kämpfe die Mehrheit der deutschen Arbeiterklasse für ein Sowjetdeutschland!

Oden, 30. 4. 30.

Stempel des KPD. Stempel der K. Bauergewerkschaft.

Heraus auf die Straße!

Genossen! Gehungert haben wir: in Wohnlöchern! Gewartet: vor den Arbeitsämtern, vor den Stempelstellen — niedergelampelt, niedergeknüttelt!

Nein, Genossen! Hier täuschen keine bequemen Verbote — hier hilft keine Staats- und Regierungsnote, hier nützt kein Erlaß, kein bedrucktes Papier!

Genossen! Wir kennen den tröstlichen Schwindel, wir kennen die schönen Beschwichtigungsreden! Wir lassen uns nicht mehr durch Kreuze verblöden — wir pfeifen auf Worte und Aktenbündel —

Aber von Worten bleibt unser Magen ja leer und von Gummiknüppel-Vertuschungsmanieren... Wir müssen handeln! Wir können nicht mehr!

Marschieren, Genossen! Heraus auf die Straße!

T. S.

Unerhörtes Arbeitsgerichtsurteil

mit sozialdemokratischem Beisitzer — Läufer von S & N spielt seine Rolle gut

Die Umwandlung der hiesigen Werke in eine Aktien-gesellschaft ist nur eine bloße organisierte Art, wurde der Arbeiterklasse vor der Umwandlung von den sozialdemokratischen Parteimitgliedern vorgelächelt.

wort, das an dieser „Stätte des Rechtes“ so wirksam ist. Es heißt: notwendiger Personalabbau. Wenn diese Platte vom Unternehmer aufgelegt wird, hat das Gericht nach den Ausführungen der Dresdner Volkszeitung vom 28. April 1930 nur zu prüfen, „wen die Entlassung weniger hart trifft.“

Der Laubegaster Brandstifter erlappt!

Im Städtischen Bauhof an der Singer Straße in Laubegast wurde in der vergangenen Nacht die mit Öl getränkte Platte einer Dampfwalze in Brand gesetzt.

Günzbad. Am Donnerstag, dem 1. Mai 1930 (gesetzlicher Feiertag) bleiben sämtliche Abteilungen des Günzbades geschlossen.

Der Mann, der das Gedächtnis verlor

In den M.-S.-Vielspielen kauft dieser neue Kassenfilm, der übermüßigenden Eindruck macht. Es sei für heute festgesetzt, daß der Film eine Spigenleistung der russischen Filmkunst ist.

Der Dresdner Volkschor hält am Sonnabend dem 11. Mai 10 Uhr in den Haupttheaterräumen (Stadt Leipzig) eine musikalische Morgenfeier ab.

AM KOPFHÖRER

Freitag den 2. Mai:

16,30—17,40: Konzert. 18,20: Wettervorhersage und Zeitangabe. 18,25: Englisch. 18,45: Wirtschaftliche Woche. 19: Spanien und sein Vater Unamuno. 19,30: Siebentes Sinfoniekonzert der Weimarerischen Staatskapelle. 21,30: „Groß-Kochberg, eine wiederentdeckte Theaterinsel aus der Goethe-Zeit.“ 22: Aktuelle Viertelstunde. Anschließend: Zeitangabe, Wettervorhersage, Pressebericht und Sportsport. 22,30—24: Tanzmusik.

Geschäftliche Mitteilung

Arbeitsverhältnisse. Man hört endlich ein, daß die Hausarbeiterinnen einen viel Zeit und die ganze Kraft der Frau in Anspruch nehmen. Auch auf dem Gebiet der Arbeiterziehung hat man eine glänzende Leistung gesehen.





# Rund um den Erdball

## Christliche Sadisten als Jugendpeiniger

### Drei Prügelhelden der „Inneren Mission“ zu Gefängnis verurteilt

Neumünster, 29. April. Das große Schöffengericht Neumünster verurteilte die „Jugendrichter“ Simons, Christoph und Kempe vom Erziehungsheim Hainberg in Niddlingen (Holstein) wegen vorfälliger und gefährlicher Körperverletzung, begangen an ihnen anvertrauten Jugendlichen, zu Gefängnisstrafen. Es erzielten Simons, als der Leiter dieser Erziehungsheimstätte und am schwersten bestraft, 2 Monate Gefängnis, Christoph und Kempe je 4 Monate und 2 Wochen Gefängnis.

Durch diesen Prozeß ist wiederum, wie schon so oft in den letzten Jahren, in die finsternen Ecken einer Erziehungsheimstätte eingeleuchtet worden. Und was hier an das grelle Licht des Tages gezeitet wurde, zeigte aufs Eindringlichste, daß alle mög-

lich geschlagen wurden, waren sie auch allen Launen ihrer Peiniger ausgeliefert. So zwang man einen kranken Jungen, einen Zeitnasser, kalt ihn in ärztliche Behandlung zu geben, dazu, jeden Morgen, selbst bei kältestem Wetter,

die feuchte Matratze solange mit gestreckten Armen aus dem Fenster zu halten, bis sie trocken war.

Häufliche und Schläge mit dem eisernen Handhaken waren dann regelmäßig die Folge, wenn der arme Junge ermüdet die Matratze fallen ließ. Als einer dieser ebenfalls als Zeuge auftretenden Jugendlichen sich einmal durch die Flucht aus dieser Hölle retten wollte, aber wieder eingefangen wurde, erhielt er vom „Erzieher“ Christoph, in eine abgelagerte Schiene geschleppt, bis das Blut in Strömen floß. Einem anderen Jungen wurde die Erlaubnis verweigert, eine Notdurft zu verrichten, so daß dieser schwer an Darmentzündung erkrankt, ins Spital eingeliefert werden mußte.

Eine besonders empörende Rolle spielte in der Rolle dieser „Erzieher“ der Anstaltsarzt: Als sich die gepöbelten Jungen einmal bei ihm beschwerten, daß sie mit einem eisernen Kräftstock verprügelt worden wären, gab dieser „Seelsofger“ die jynische Antwort:

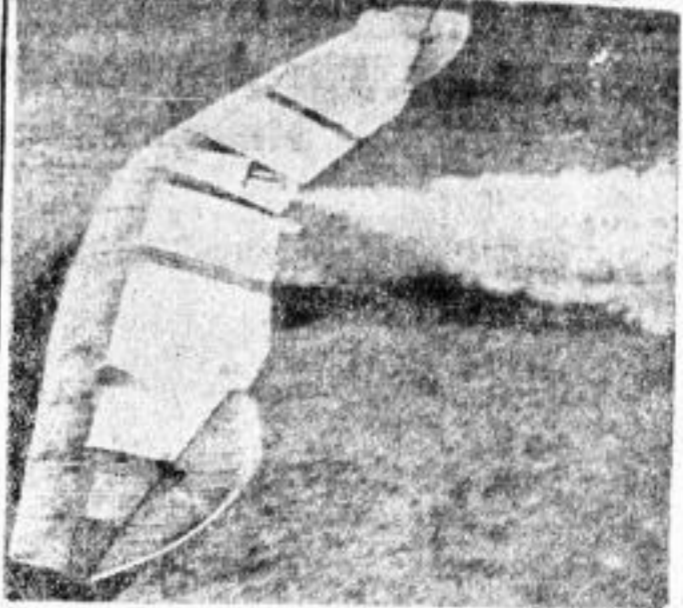
„Da war wohl kein anderer Stof da“.

Und was gaben diese christlichen Sadisten als Entschuldigun für ihre Gemeinheiten an? Entlastungszeugen Ebsen sagt wörtlich: „Die Erzieher mußten versuchen, sich durchzusetzen und da man sich nicht dazu die geringste Mäßigkeit hatte, verprügelte er es mit Prügel.“ Jeder wollte doch sein Brot behalten.“

Ein als Endeckendiger geladener Direktor eines anderen Erziehungsheims erklärte, die drei Angeklagten nicht nur für vollkommen unschuldig, das Amt eines Erziehers zu bekleiden, sondern machte besonders auch die leitenden Zustände der „Inneren Mission“ für die Zustände in dieser Institution verantwortlich.

Die oben erwähnten lächerlich geringen Gefängnisstrafen für die drei Jugendpeiniger sind eine Verhöhnung der gequälten Jugendlichen, die vielleicht für ihr ganzes ferneres Leben durch die erduldeten Mißhandlungen und Schikanen unglücklich gemacht sind. Aber dieses Klassenurteil zeigt ferner, daß die herrschende Klasse nicht imstande ist, das Erziehungsproblem protestantischer Kinder nach ihren eigenen „humanistischen“ Grundsätzen zu lösen. Erst die regelrechte Arbeiterschaft wird, wie die vorbildlich geleiteten Kinderheime und Erziehungsschulen in Sowjetrußland beweisen, aus den Erziehungsheimen wirkliche Erziehungsheime gestalten.

## Neues Raketenflugzeug



Dem bekannten Flieger Espenlaub ist es nach vielen Versuchen endlich gelungen, ein schwanzloses Flugzeug zu erfinden, das mit Raketenantrieb ausgerüstet ist. Ein Probeflug, der rund um den Düsseldorfer Flugplatz führte, fiel zur vollsten Zufriedenheit des Erfinders aus. Das Flugzeug entwickelte hierbei eine Geschwindigkeit von 90 km. Zur Entlastung gebracht wurden Raketen von 6 Sekunden Brenndauer und 300 Kilo Schubkraft.

## Indischer Flußdampfer vom Cyclon erfaßt

### 280 Passagiere vermißt

Kalkutta, 29. April. Während eines gewaltigen Jallons ist auf dem Fluß Jamuna in Ostbengalen der indische Flußdampfer „Cander“ gesunken. Von den 300 Passagieren, die sich an Bord befanden, sind bisher nur 20 als gerettet gemeldet. Man befürchtet für die anderen 280 Passagiere des Schiffes.

gemeinten „Reformversuche“, eine „humanere“ Erziehungs- methode herbeizuführen, an der hierhaften reaktionären Eisen- hirnigkeit christlich-sadistischer „Erzieher“ auf der ganzen Linie scheitern.

Was in diesem Prozeß die mit diesen eisernen Handhaken oder mit geballten Fäusten mißhandelten Jugendlichen auslagern, ist geradezu unvorstellbar. Nicht nur, daß die Unglücklichen, die diesen Sadisten der „Inneren Mission“ auf Gnade und Anpönde ausgeliefert waren,

in Einzelzellen, die kleiner als wirtliche Zuchthaus- zellen waren,

eingespart waren und bei der geringsten Kleinigkeit mit diesen eisernen Handhaken verprügelt oder mit den Fäusten ins Ge-

## Meuterei im Brandzuchthaus Columbus

### Das Dach der Sträflingshölle abgedeckt — Arbeitsverweigerung der Hebelebenden — Maschinengewehre und Tränengasbomben gegen die bis aufs Blut gepeinigten Gefangenen

New York, 29. April. Durch den entsetzlichen Tod ihrer Mitgefangenen und durch den nach der Brand- katastrophe aufs höchste gesteigerten Terror der Zuchthausdirektion zum äußersten getriebenen, verweigernden die Hebelebenden der Zuchthausstätte Columbus seit mehreren Tagen jede Arbeit. Und als dann noch vor einigen Tagen bekannt wurde, daß etwa 30 zum Tode verurteilte Sträflinge der Meute nach auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet werden sollten, schlug die Empörung der Gefangenen heile Flammen. In einer verzweifelten Solidaritätsaktion rissen sie in der Nacht zum Dienstag das Dach eines Flügels der Strafanstalt vollkommen ab, um auf diesem Weg der Hölle zu entfliehen.

Der Zuchthausdirektor, der, wie wir bereits berichteten, sich verdammt hat, die „Kühe“ unter allen Umständen wieder herzuholen, auch wenn er neben jedem Gefangenen einen Soldaten mit aufgeschuldeten Patronen stellen müßte, alarmierte ein großes Truppenaufgebot, das

mit Tränengasbomben und Maschinengewehren rücksichtslos gegen die Gefangenen vorging.

Durch das Werfen von Tränengasbomben erlitten viele Gefangene schwere Vergiftungserscheinungen, so daß die Erregung — wenn überhaupt noch möglich — weiter gehindert wurde.

## Weltausstellung Antwerpen



In Antwerpen ist vor einigen Tagen die Weltausstellung eröffnet worden. 23 Völker sind an der Ausstellung mit ihren Erzeugnissen vertreten. Die Hauptgebiete sind: Kolonien, Schifffahrt, klassische Kunst. Unser Bild gibt einen Gesamtblick auf das Ausstellungsgelände.

Nach die Inzuchtmaßnahmen der Zuchthausdirektion, durch erhöhte Exekutionen und durch Gewährung von Kautions- werten, die Gefangenen zu „beruhigen“, scheiterten. Die Gefangenen lehnen nach wie vor die Annahme des „Inzucht“- ab und verlangen die Begnadigung der „Todesstrafenden“ und ihre eigene Weiterführung in menschenwürdige Räume. Da die entmenschte Direktion diese berechtigten Forderungen mit allem Hohn abgelehnt hat, ist schließlich mit einem neuen Blutbad zu rechnen.

## Wieder ein Neger gelyncht

### Weil er eine weiße Frau angelächelt hat

New York, 28. April (Note-Hilfe-Bericht). In der Nähe von Louisiana wurde die Leiche eines Negers, der als Zugbegleiter in einem Vulkan- Eisenbahnzug arbeitete, an einem Baume hängend aufgefunden.

Obgleich die Regierung sofort eine „Untersuchung“ versprach, geschah nichts, um diesen neuen Lynchmord aufzuklären. Die Arbeiterschaft des Ortes, die über dieses Verbrechen in harte Erregung geriet, nahm dann selbst die Untersuchung in die Hände. Tatsächlich wurde einwandfrei ermittelt und von zwei Arbeitkollegen des Ermordeten bestätigt, daß der Gefangene von einer Gruppe Männer aus dem Zuge gefoltert und unter Mißhandlungen abgeführt wurde. Wie die Untersuchung ferner ergab, soll der Grund für diesen Lynchmord darin zu suchen sein, daß der Neger eine weiße Frau im Zuge angelächelt hat. Der Ermordete hinterläßt eine Frau und zwei kleine Kinder.

„Zeit her — oder ich schieße!“

In dem berühmtesten New Yorker Nachtlokal „Die Engelische“ drang in der Nacht zum Sonntag ein Unbekannter ein, der mit erhobenem Revolver die Drohung aussprach: „Zeit her, oder ich schieße!“ Die drei Brüder, die das Nachtlokal leiteten, wollten dem ungebildeten Gast tatsächlich zu trinken geben, forderten ihn jedoch auf, zuerst das Schloß des Einganges einzuführen. Als Antwort schloß der Unbekannte jedoch in aller Eile zwei der Brüder nieder und vermur- dete den dritten schwer. Bevor die entsetzten Gäste eingreifen konnten, war der Mörder im Dunkel der Nacht wieder verschwunden.

## Vater und Sohn in der Kiesgrube verschüttet

In Tuffstein bei Magin in Ostpreußen wurde der 54jährige Befehlshaber Hundebücker und sein 15jähriger Sohn beim Graben

in einer Kiesgrube durch nachstürzende Erdschichten verschüttet. Man wurde auf das Unglück dadurch aufmerksam, daß das Fahrzeug der beiden Verschütteten lange Zeit unbedeckt und unauffindbar neben der Kiesgrube stand. Die beiden Leichen konnten geborgen werden.

## Schwerer Autounfall — 2 Tote, 4 Schwerverletzte

Bei Kloug in Mittelfrankreich ist ein mit sechs Amerikanern besetztes Auto in voller Geschwindigkeit gegen einen Baum gefahren. Zwei Insassen wurden sofort getötet, die übrigen vier schwer verletzt.

## Zusammenstoß zwischen Auto und Eisenbahn

Bei einem Bahnübergang auf der Strecke Neapel—Castello wurde am Dienstag morgen ein mit neun Personen besetztes Auto vom Eisenbahnzug erfaßt. Zwei Personen wurden dabei getötet, zwei lebensgefährlich und sechs leichter verletzt.

## Brand in einem Moskauer Theater

Am Montag abend brach im Moskauer „Dramatischen Theater“ nach Schluß der Vorstellung aus noch nicht bekannten Ursachen ein Brand aus, dem wertvolle Dekorationen zum Opfer fielen. Menschen sind dabei nicht zu Schaden gekommen.

## Explosion auf Vanderbilts Privatjacht

Die mit verschwenderischem Luxus ausgestattete Privatjacht des amerikanischen Milliardärs Vanderbilt, die im Hafen von New York ankerte, ist durch Explosion eines Gasolinsbehälters in die Luft geflogen. Eine gewaltige Feuerfäule, begleitet von donnerähnlichem Getöse, war weithin sichtbar.

## Erdbeben in Neapel

In der Nacht zum Sonntag wurde in Neapel ein heftiges Erdbeben verspürt, das unter der Bevölkerung große Furchung hervorrief. Auch in der Provinz Neapel sowie in Salerno und anderen Orten wurden heftige Erdbeben wahrgenommen.



# Munition für die Soldaten des Klassenkampfes!

Stärkt die Kampfkraft gegen den Polizeiterror — Sammelt für den Verteidigungsfonds der Roten Hilfe



Wieder marschieren die Millionen Massen des Weltproletariats am 1. Mai! Ein Jahr ist vergangen, seit in Berlin 33 Arbeiter und Arbeiterinnen das Recht des Proletariats auf die Straße durch die Polizeigewalt des sozialfaschistischen Zögebels mit ihrem Leben bezahlten. Ungreifbar hat seit jenen Tagen die deutsche Bourgeoisie gegen das deutsche Proletariat geführt. Immer mächtiger aber entfaltet sich der Widerstand der arbeitenden Massen gegen die Hungerregierung. Der Aufschwung der revolutionären Kräfte in Deutschland und in der ganzen Welt, die dadurch hervorgerufene Vertiefung und Zuspitzung der Klassegegensätze haben auch ihren Niederschlag in der Steigerung des Polizeiterror und Justizterrors gegen die deutsche Arbeiterklasse gefunden.

Margles, Peters, Godeler und viele andere, die weiter für viele Jahre hinter Mauern vergraben sind. Eine neue Welle des Polizeiterror und Justizterrors rollt über die sozialfaschistischen Polizeipräsidenten über Deutschland. Allein in den ersten drei Monaten dieses Jahres sind — wie schon mitgeteilt — 16 Arbeiter ermordet, eine große Anzahl schwer verletzt und 800 verhaftet worden, unter ihnen allein bisher 36 Redakteure der kommunistischen Presse.

## Faschismus ist Arbeitermord!

Eine Fülle von Verfolgungen der kämpfenden Arbeiterklasse besteht in den Ländern der faschistischen Diktatur. Im Mussolini-Paradies Italien, wo sämtliche nicht-faschistischen Organisationen aufgelöst sind, wird das Stadt- und Landproletariat von den Schwarzgehenden bis aufs Blut gepöbeln. Erst in diesen Tagen wurde der Kleinbauer Donati, der bei den Unruhen in Faenza zwei dieser Terroristen erschlagen hatte, zu lebenslanglichem Zuchthaus verurteilt. In Horshy-Ungarn beginnt am 28. April ein Massenprozess gegen 122 Klassenkämpfer, die in zweijähriger Untersuchungshaft gefoltert wurden. Der Verteidiger Dr. Kovacs, der diese Schandtat anprangerte, wurde ebenfalls in Untersuchungshaft gesteckt.

Arbeiter wurde nach den Wahlen 1928 für einen Teil der politischen proletarischen Gefangenen die Amnestie, unter der aus Millionen Arbeiterleben erlösenden Parole: „Heraus mit den politischen Gefangenen!“ — „Heraus!“ „Heraus!“ erzwungen.

## Munition gegen Polizeiterror und Klassenjustiz

Heute, kaum zwei Jahre später, sind die Kerker der Republik wieder mit revolutionären Proletariaten gefüllt und Generings Republikgesetz soll nach dem Willen der deutschen Bourgeoisie in kürzester Frist dazu dienen, neue tausende Kämpfer für die Sache der Revolution in die Gefängnisse zu schleppen.



Neben der Unterstützung für die proletarischen politischen Gefangenen, neben der Töschung der Unkosten für die laufenden Prozesse hat die Rote Hilfe auch für die Kinder der politischen Gefangenen und für die Kinder der von Polizeigewalt ermordeten Arbeiter zu sorgen.

## 40000 Mark im Monat für politische Gefangene

Je mächtiger und brutaler die deutsche Bourgeoisie durch Polizei und Klassenjustiz den weißen Terror gegen das deutsche Proletariat loben läßt, desto schärfer und gewaltiger muß unter Führung der Roten Hilfe die aktive proletarische Solidarität für die verfolgten und eingekerkerten Klassenkämpfer einsetzen!

Munition gegen Polizeiterror und Klassenjustiz. Sammlungen in jedem Betriebe, in jedem Arbeiterhaus! Alle Kräfte für den Verteidigungsfonds der Roten Hilfe! Hinein in die Rote Hilfe! Listen und Marken zu erhalten im Bezirks Sekretariat der R.H.D.

## „Ich stehe fest zu unserer Sache“

Genosse Wamejst, der vom 4. Straßengericht des Reichsgerichts zu der ungeheuren Strafe von sechs Jahren Zuchthaus sowie Zulassung der Polizeiaufsicht verurteilt worden ist, schreibt aus dem Zuchthaus Sonnenburg einen Brief an die Rote Hilfe Deutschlands, in dem es unter anderem heißt:

26 389 Mark hat die R.H.D. im Jahre 1929 für ihre Kinderheime ausgegeben.

Die Ausgaben der Roten Hilfe für Hilfseinstellungen und Freigabe betragen zur Zeit im Durchschnitt 40 000 Mark im Monat.

Verteidigungsfonds der R.H.D. zu mobilisieren!



# „Wir sind empört über die Leipziger Volkszeitung!“

Die Demonstranten haben nicht provoziert — Ohne Eingreifen der Polizei wäre nichts passiert — Tadellos funktionierender Ordnungsdienst

Unser Leipziger Bruderorgan, die Sächsische Arbeiterzeitung, erhielt von einem langjährigen Mitglied der SPD, das am Sonntag den gewaltigen Aufmarsch der arbeitenden Jugend unter dem kommunistischen Vorzeichen miterlebte und über die vorliegende Nummer der VZ aufs äußerste empört ist, folgenden Brief mit der Bitte um Veröffentlichung, um damit an der sachlichen Klärung der Vorgänge mitzuwirken:

Mein Gerechtigkeitsgefühl zwingt mich, meine und einiger Parteigenossen und Bekannter Erlebnisse gelegentlich der Demonstration am Sonntag der Öffentlichkeit zu übergeben. Ich habe den aus dem Südviertel kommenden Zug vom Volkshaus aus begleitet. Am Rathaus habe ich längere Zeit an der Stelle gestanden, wo sich dieser Zug mit dem aus Richtung Rathaus kommenden vereinigte. Schon hier habe ich mich über die vorbildliche Ordnung der Demonstranten geäußert. Eine mit schwarzen Hemden besetzte Gruppe sorgte im besten Einvernehmen mit der Polizei für reibungslose Abwicklung des Straßenbahnverkehrs.

Ich ging dann weiter bis zum Augustusplatz und habe hier längere Zeit an der Ecke des Platzes gegenüber der Papierbrennerei stehen sehen. Ich bemerke, daß außer den unmittelbaren Beteiligten irgend jemand eine genaue Darstellung der bei den Demonstranten vorzunehmenden Maßnahmen an dieser Stelle geben kann. Mir fällt mir die Sache so dar:

Ich sah plötzlich die Tische einer größeren Anzahl von Polizeibeamten an der Ecke der Wache in der Menge auftauchen, die in Richtung auf den Augustusplatz vorzudringen wollten. Die an der Ecke zusammengeballte Menschenmenge machte das aber unmöglich. Von beiden Seiten des Augustusplatzes strömten nun Demonstranten auf diesen Punkt zu und die Beamten mußten erst langsam und dann hastig zurückweichen. Ich überquerte dann die Straße und sah gerade noch, wie das Auto mit verkrüppelten Menschen in Richtung Johannsplatz davonfuhr. Das Auto wurde von einer Anzahl von Demonstranten verfolgt. Etwa am Eingang des Bahnhofs trafen diese einen erregten Demonstranten ein, der entgegen und veranlaßte sie, zum Augustusplatz zurückzukehren. Ein älterer Ordner auf einem rotbemalten Motorrad fuhr den Demonstranten entgegen und ab und sorgte dafür, daß keine Autos mehr auf den Augustusplatz aufzufahren. Wie ich die Ereignisse abspielten, die zu den bedauerlichen Opfern an Leben und Verwundeten führten, vermag ich nicht zu sagen. Ich habe auch die Schulle in dem allgemeinen Vornicht gehört.

Jedenfalls bin ich aber sehr überzeugt, daß von einer Provokation von Seiten der Demonstranten gar keine Rede sein kann. Derselben Meinung sind alle meine Bekannten. Wir haben mit Empörung die ungeschickliche Darstellung in der VZ und in anderen SPD-Zeitungen gelesen. Wir waren uns alle darüber einig, daß letzten eine Demonstration ihren Ordnungsdienst so tadellos funktionierend sah, wie es hier am Sonntag der Fall war.

Wie sehr die Führer bemüht waren, Ruhe und Ordnung aufrechtzuerhalten, zeigt folgendes Erlebnis eines mir bekannten Kameraden, der während Thälmanns Rede in dessen unmittelbarer Nähe stand. Er erzählt mir, daß während der Ansprache eine Anzahl Heberfallkommandos unter händlichem Signalzeichen in der Nähe vorüberzogen. Als die Menge unruhig werden wollte, hat Thälmann gerufen: „Kümmert euch doch nicht um die Leute. halt euch nicht von der Polizei provoziert. Gehalt die Ruhe.“ Und nichts ist daraufhin passiert.

Jedenfalls möchte ich nochmals sagen, daß ich mit einer ganzen Anzahl Parteigenossen in der Beurteilung der VZ einig bin. Wir würden uns freuen, wenn die Darstellung mit dazu beitragen würde, schuldigen, daß von Seiten der Demonstranten alles getan wurde, um solche Zwischenfälle und Opfer zu vermeiden. Wir hatten alle den Eindruck, daß ohne das Eingreifen der Polizei gar nichts passiert wäre. Auch den Autoführer trifft nach unserer Meinung ein großer Teil Schuld. Alle anderen Autos sind ohnebedenken mit Unterstützung der Ordner durch die Menge gefahren. Warum ausgerechnet dieser nicht?

Dieser Brief eines SPD-Mitgliedes, der die Meinung aller dieser ausdrückt, die den ungeschickten Aufmarsch gesehen haben, setzt die Empörung der Mitgliedschaft über die Schreckensrede der sozialfaschistischen Presse, zeigt, daß die Mitgliedschaft sich nicht länger von den Schmierlingen in den sozialfaschistischen Redaktionen eragen die revolutionäre Arbeiterschaft aufheben läßt. Sie ist aber auch ganz eindeutig, wenn die Mitgliedschaft vom Sonntag trifft, zeigt, daß die Polizei die Zusammenkünfte herbeiführt, daß sie es ist, die Blut braucht, daß Führer und seine sozialfaschistischen Offiziere und Polizeibehörden im Interesse der Ausbeuter die Arbeiterschaft niederschlagen.

## „... untragbar, einer Partei anzugehören, die den Arbeitermord auf ihr Banner schreibt!“

So urteilen Reichsbannerarbeiter über die Partei der „Innen“ Sozialfaschisten

Unser Leipziger Bruderblatt, die Sächsische Arbeiterzeitung, bringt unter vielen Zuschriften sozialdemokratischer Arbeiter auch nachfolgendes Schreiben eines seit 4 Jahren im Reichsbanner organisierten Metallarbeiters mit der Bitte um Veröffentlichung:

„Unserzeitung bietet um Aufnahme in die Kommunistische Partei. Gründe: Ich bin seit 4 Jahren Mitglied des Reichsbanners, habe am Überwinden des Reichs der Polizei gesehen und ihre offenen faschistischen Handlungen miterlebt. Da ich weiter aus der VZ und bürgerlichen Presse feigeleiert habe, daß dieser Hauptmann Galle sogar Mitglied der SPD war,

ist es für mich als Arbeiter untragbar, weiter in einer Organisation anzugehören, die den Arbeitermord auf ihr Banner schreibt.

Die SPD und die republikanischen Organisationen geben an in Presse und Versammlungen, Gegner des Faschismus zu sein, teilen aber am Hand des Beispiels, wodurch ich mich überzeugt habe, offenen Vorhab, und mit Recht nennt die Kommunistische Partei diese Handlungsmethode Sozialfaschismus. Ich mache öffentlich mit jenen verkettenen Faschisten und appelliere an alle Arbeiter, die noch in einer Organisation angehören, insbesondere fordere ich die Arbeiter des Reichsbanners auf, den gleichen Schritt zu

tun. Es lebe der Klassenkampf! Hinein in die Kommunistische Partei!

gez: Otto Hergett, Metallarbeiter  
Leipzig, Friedrichstraße 1.

Der Appell des bisherigen SPD-Genossen wird, ebenso wie der Hebertritt von 10 Leipziger Genossen der SAJ zum KPD während und nach dem Zusammenbruch, seine Wirkung nicht verfehlen. Die Tatsache, daß Reichner alle Maßnahmen ergreift, den revolutionären Kampf der Leipziger Arbeiterschaft mit blutigem Terror zu unterdrücken, wird immer mehr ehrlichen sozialdemokratischen Arbeitern die Augen öffnen. In den Betrieben und auf den Stempelstellen müssen die Kommunisten mit ihren sozialdemokratischen Klassenossen über die Frage diskutieren, müssen sie gewinnen zur Eingliederung in die rote Klassenfront des Proletariats.

### Sozialdemokraten fordern Weiberbot!

Der Ortsgruppenvorstand der SPD in Wachsen hat sich nach einer Sitzung unter Vorsitz des „Arbeiterzeitung“, an das Polizeipräsidium gewandt mit der Aufforderung, die Weiberdemonstration der KPD zu verbieten. Sie wollen damit verhindern, daß die Bedeutungslosigkeit der SPD zu augenfällig zu-

lage tritt, wenn am 1. Mai die Massen unter Führung der Kommunistischen Partei aufmarschieren.

Die Arbeiterzeitung hat für dieses schamlose Hochverbrechen der Sozialfaschisten nur Verachtung übrig. Um so mehr fordert für jeden Massenbewegten Arbeiter die Parole: Am 1. Mai politischer Massenstreik, Demonstration unter Führung der KPD.

### SPD stimmt gegen Antrag auf Verkehrsstreik

Berlin, 30. April. (Eigene Drahtmeldung.)

In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wandte sich die sozialdemokratische Fraktion gegen eine Motion in den hiesigen Betrieben. Von der kommunistischen Fraktion war der Antrag gestellt, einen Antrag auf Stilllegung der hiesigen Betriebe am 1. Mai vorweg zu behandeln. Das wurde von der Stadtverordnetenversammlung einschließlich der SPD abgelehnt und dadurch eine Behandlung des kommunistischen Antrags vor dem 1. Mai unmöglich gemacht.

### Vor einem Mieterstreik in Breslau

Das Stadtparlament von Breslau hat beschlossen, die Mieten der Neubauwohnungen ab 1. Mai zu erhöhen. Teilweise betragen diese Mieterhöhungen bis zu 50 Prozent und darüber. Wegen dieser unerhörte Maßnahme fand am Freitag dem 25. April eine überfüllte Mieterversammlung statt, in der gegen diese Mieterhöhungen der härteste Protest erhoben und beschlossen wurde, eine Abstimmung über einen Mieterstreik ab 1. Mai durchzuführen. Gleichzeitig hat die kommunistische Fraktion einen Antrag im Stadtparlament eingebracht, die beschlossene Mieterhöhung rückgängig zu machen.

### Aus dem „Dritten Reich“

Nazi-Fried verbietet KPD-Zeitung

Berlin, 30. April. (Eig. Drahtbericht.)

Die thüringische Nazi-Regierung hat unter Verstoß, die Neue Zeitung, auf Grund des Republikshugengesetzes auf drei Wochen verboten. In der Begründung wird angegeben, das Verbot erfolge, weil die Neue Zeitung den nationalsozialistischen Innenminister Fried angegriffen habe. Dabei hat die Neue Zeitung lediglich das Material über die Freischierung der Schupo gebracht, die das Berliner Tageblatt entlehnt hat.

Ausgerechnet das von den Nationalsozialisten mit ihren großen Schanzeln „belämpfte“ Republikshugengesetz wird von ihrem Parteigenossen Fried dazu benutzt, eine kommunistische Zeitung in Thüringen für drei Wochen zu verbieten. Mit Hilfe dieses sverringischen Republikshugengesetzes sollen außerdem jene Vorgänge zugehört werden, die Severing selbst mit seinem Parteiflag gegen Thüringen angeblich aufdecken wollte.

Mieterhöhung, Regenersteuer, Warenhaussteuer und Gewerbesteuer im Haushaltsausgleich angenommen

Weimar, 29. April. (Eig. Drahtbericht.)

Freitag wurden im Haushaltsausgleich des Thüringer Landtages die Steuererhöhungen der Fried-Regierung angenommen. Die Wollenausplünderung durch Erhöhung der Wollsteuer um 6 Prozent auf 125 Prozent der Friedensmiete, die Einführung einer Kopfsteuer von 6 Mark pro Kopf der Bevölkerung einschließlich der Erwerbslosen, die Einführung der Warenhaussteuer auf 6 Prozent der Lohnsumme (ein direkter Anschlag auf die Volkswirtschaft) und die Gewerbesteuer für die freien Berufe, von der nationalsozialistische Thüringer Regierung angenommen, nimmt nun ihren Lauf.

Dadurch hat Fried bewiesen, daß er an der Spitze der reaktionären Staaten marschiert und durch die Verteuerung und Verbrauchs der Werktätigen die Erfüllungspolitik in besonders deutlicher Weise durchführt. Sämtliche Erreichungsanstrengungen der Kommunisten auf Wollsteuer und die Forderung auf Verteuerung der Reichs wurden von dieser nationalsozialistischen Regierung abgelehnt.

Fried hat Anweisung gegeben, daß den Kindern, deren Eltern im sogenannten Siegers-Freidenkerverband sind, also lammtomme Sozialdemokraten, am 1. Mai Schulzeit gegeben werden soll, dagegen soll der Schulurlaub am 1. Mai den Kindern verweigert werden, deren Eltern sich auf ihre Mitgliedschaft im oppositionellen Freidenkerverband berufen. Fried hält also die sozialdemokratischen Konföderationspräsidenten mit Recht für ungehörlich.

Eine gute Zigarette spricht für sich selbst. Wer „Kolibri“ probiert, wird schon nach den ersten Zügen bemerken, dass diese aus edelsten mazedonischen Tabaken hergestellte Zigarette von ganz hervorragender Qualität ist.

**GREILING · A · G**

Deutschlands größte konzernfreie Zigarettenfabrik

**K O L I B R I**

# Billig! Billig!! Billig!!!

So ruft es Ihnen aus den Angeboten dieses Inserats, aus unserer großen Schaufensterpassage, aus allen Abteilungen unseres Hauses entgegen. Was Sie für sich oder Ihr Kind noch an neuer Kleidung gebrauchen, das kaufen Sie jetzt während unseres großen Extraverkaufs unglaublich billig.

**GOLDMANNPREISE** sind **BARPREISE**  
**GOLDMANNPREISE** sind **SPARPREISE**

# GROSSER EXTRAVERTKAUF

**9**<sup>50</sup>

Moderne, strapazierfähige Trenchcoat-Mäntel in sport und marine. Der praktische und leichte Mantel

Fesche Bolero-Kleider in modernster Machart mit passender einfarbiger Bluse. Reizende Neuheit!

**19**<sup>50</sup>

Moderne Mäntel aus guten Stoffen engl. Art mit hochparter Leder-Garnitur, in schöner Verarbeitung

Aparte langärmelige Trikot-Charm-Kleider, Bluse bedruckt, in allen modern. Farben, in den Gr. 42-50

**29**<sup>50</sup>

Eig. Herrenstoff-Mäntel aus strapazierfäh. Stoff in mod. Farben, ganz auf kunstseid. Duchesse, i. d. Gr. 42-50

Eleg. Japan-Frauen-Kleider, reine Seide, in modern, kleingemustert. Druckdessins in den Größen 42-50

**39**<sup>50</sup>

Jugendliche Fleur de laine-Mäntel mit Schulter-Cape und hermelinartigem Pelzbesatz, ganz gefüttert

Reinseid., bedruckte Crepe de Chine-Kleider, hochmod. Glockenform, in schönen Dess., in den Gr. 42-46

**49**<sup>50</sup>

Eleg. Mantel-Complets (Rock o. Mantel) aus bestem strapazierfäh. Stoff, mod. Glockenf., Mantel ganz gefüttert

Eleg. zweiteil. Wollgeorgelle-Complets, pa. Qual., leichter Faltenrock mit pass. Sportjacke und Pikeeweste

**59**<sup>50</sup>

Fleur de laine-Frauen-Mäntel m. reich. Blend-Verarb. Ersatz für Maß, a. gut., kunstseid. Duchesse gefüttert

Apart. hochmod. dreiteilige Complets a. bedruckt, pa. Wollgeorgelle m. abknöpfbarer Crepe de Chine-Bluse

# GOLDMANN

DRESDEN ALTMARKT

FÜR SCHLANKE UND STADKE

DIE RICHTIGE MARKE



## Hamburger Feinschnitt

Nr. 290, 250-Gramm-Paket

noch M **1.50** bald M **2.00**

Ein neuer Steuerzuschlag, der ab 1. Mai 1930 in Kraft tritt, verteuert das Päckchen gleich um 50 Pfennig

Rechtzeitig haben wir uns einen größeren Posten gesichert und können — soweit der Vorrat reicht — noch Pakete zu M. 1.50 abgeben

Zigaretten ..... zu 6, 5, 4 Pf.

Zigarillos ..... zu 10, 8, 7 Pf.

Zigarren ..... zu 15, 12, 10, 8 Pf.

### Rauchtabake · Kautabake

aus genossenschaftlichen Eigenbetrieben

Abgabe nur an Mitglieder

Konsumverein

# VORWÄRTS

Wenn's niemand macht!  
**Oswald Machts!**

Hauptlager:  
 Kaufbachstraße 31, 1. Etg.  
 Ecke Pillnitzer Straße

## Möbel

aller Art  
 Große Auswahl · Billige Preise!  
 Günstige Zahlungsbedingungen!

la rote und weiße Speisekartoffeln  
 frisch eingetroffen, auf Lager, 250 300 je Zentner ab  
 Lager 20ermer Straße 31, Schornstraße 30 und Hindenburgstraße, 330 3400 je Zentner frei Haus nach allen  
 Gegenden

Oskar Hanke, Schnorrstr. 30, Tel. 43624

Verkehrslokal der Arbeiter  
**Zum Onkel Willy**  
 Rudolfstraße 13  
 Kegelbahn · Gartenrestaurant

## Brot-, Weib- und Feinbäckerei

MARTIN RENTZSCH  
**Pirna, Stadtteil Neundorf**  
 Bestellungen auf Kuchen und div. Gebäck werden prompt ausverührt.

**Frinds Opelräder**  
 für Herren **93.50 RM.**  
 für Damen **105.50 RM.**  
 Pirna, Breite Straße 12

Ab Freitag ganz fabelhaft billige Angebote worunter steht

# FLIES

bleibt

# FLIES

Beachten Sie unsere sämtlichen Schaufenster und unseren Ausstellungsraum

**Esche-Brot**

Das Spezial-Vollkornbrot!

Es ist keine Form, nicht ganz allein  
Es ist auch nur alles drinnen fein.  
Die ganze Frucht, die volle Kraft  
Die Sonne zur Ernährung schickt.  
Zum Teil nun unser Heubrot sein!  
Ihrer Esche-Brot in unserem Brot!

Heberoll erhältlich, sonst  
Schwarzbrotfabrik Esche  
Lößnitzstraße 19

**Frühjahrs- u. Sommerhüte**



Apertur-Glocken  
mit Kinn und Le-  
ber-Bandgarni-  
ur ..... von **4,25**  
an

Elegante Schalen  
in Apertur Ver-  
arbeitung, große  
Form ..... von **7,50**  
an

Fransen, in fei-  
nen Stoffen, mit  
Blumen- u. Band-  
gestalt ..... von **8,50**  
an

Reizende Kinder-  
hüte ..... von **1,50**  
an

Gr. Auswahl am Platz!

**Umprehüte**  
werden garantiert wie neu,  
auf Wunsch auch mit Ge-  
schloß versehen!

**Lieferzeit 8 Tage!**  
Eleganter Damenputz

**Hutfabrik  
Reichenberger  
46 Straße 46**



**Kauft  
billig bei  
Strumpf-  
Wilfert  
Zittau  
Markt 15**

**Mit dem Rade**



um die  
fahren Sie mit  
Leichtigkeit  
auf

**Expres  
Dürkopp  
Meistar  
Anker  
Herkules  
Stoewer  
Phänomen  
Opel  
National  
Dürkopp-Kettens**

**ERDE**

Fahrrad-Ketten, Pedale, Schläuche, Mantel so  
wie sämtliche Zubehör- und Ersatzteile in großer  
Auswahl und jeder Preislage

**Nähmaschinen / Musikapparate  
Schallplatten**

**Ständige Ausstellung all. Neuheiten**

**Edel & Halank, Zittau**  
Albertstraße 14 / Fernsprecher 3855

**Musik-Apparate**  
und  
Schallplatten  
in großer Aus-  
wahl empfiehlt

**Musikhaus Knauer**  
Zittau, Grüne Str.

**Sie unterstützen  
den Arbeiter**  
wenn Sie im Spezialgeschäft kaufen

**Traditionsstoffe**, gestreift, Indanthren  
Meter ..... 1,48, 1,20, 0,80

**Waschkunstseide**, nur gute Qualität  
Meter ..... 1,58, 1,20, 1,00

**Wollmusseline**, herrliche Muster  
Meter ..... 2,80, 2,90, 2,40, 1,80

**Bettzeuge, Herren- und  
Damenwäsche usw.  
Reste für Sapphosen**  
Auf alle Artikel Rabalmerke (Reste  
ausgenommen)

**Joseph Stürzekorn, Zittau**  
Brüderstr. 1 (neb. d. Rathausplatz)



# Unser Grundsatz

nach Lage der allgemeinen Marktverhältnisse

**die Preise billigst festzusetzen,  
soll nun erst recht hochgehalten werden**

Dazu helfe uns die gesamte Bevölkerung durch zielbewusste Zusammenfassung der Bedarfs-  
eindeckung an einer leistungsfähigen Stelle, also bei uns!

**Denn:**

Je zahlreicher die Kundschaft, je umfangreicher die Bedarfsdeckung, je größer  
der hierdurch erzielte Umsatz ist, um so niedriger ist der Unkostenanteil, der  
auf jede Mark Umsatz entfällt, und um so niedriger können die Verkaufspreise  
bemessen werden.

**Darum:**

Verehrte Hausfrauen von Dresden und Umgebung! Wahren Sie Ihre wohlberechtigten Interessen!

**Scharen Sie sich noch mehr als bisher um uns!**  
Helfen Sie uns die nachteiligen Wirkungen der letzten Steuergesetzgebung  
zunichte machen!

Fördern Sie unsere Bestrebungen, die Verkaufspreise so niedrig als nur  
möglich zu halten!

Sichern Sie sich die Einkaufsstätte, die wahren Dienst am Kunden zu üben  
bereit und befähigt ist durch strenges Festhalten an dem Grundsatz:

**Billig und gut!**

wie er in nachstehendem Angebot erneut in die Tat umgesetzt ist:

Auszugmehl, glatt .....	Pfund	24	♣
Kaiser-Auszugmehl, grüßig .....	Pfund	28	♣
Bienerts Kaiser-Auszugmehl .....	in 5-Pfund-Beutel	155	♣
Egeria-Patentmehl .....	Pfund	29	♣
Diamantmehl .....	Pfund	30	♣
Kartoffelmehl, superior .....	Pfund	22	♣
Burma Vollreis .....	Pfund	22	♣
Bassein Tafelreis .....	Pfund	35	♣
Kronen Patnareis .....	Pfund	45	♣
Schnittnudeln, lose .....	Pfund	45	♣
Eierschnittnudeln, lose .....	Pfund	56	♣
Hartgrieß-Makkaroni, lose .....	Pfund	48	♣
Haferflocken, lose .....	Pfund	28	♣
Weizengrieß, mittel .....	Pfund	28	♣
Hartweizengrieß, fein .....	Pfund	30	♣
Hartweizengrieß, mittel und grob .....	Pfund	31	♣
Graupen, stark .....	Pfund	30	♣
Graupen, mittel .....	Pfund	31	♣
Graupen, fein .....	Pfund	32	♣
Grüne Speise-Erbsen .....	Pfund	24	♣

Tafel-Margarine, lose .....	Pfund	60	♣
Feinste Tafelbutter „Muselli“ .....	1/2-Pfd.-Stück	85	♣
Gute Eier .....	8 Stück	75	♣
Große holländische Frischeier .....	Stück	12	♣
Kondensierte Vollmilch .....	Große Dose	50	♣

Feinstes Tafelöl .....	Pfd.	65	♣
Olivenöl, extra extra .....	Pfd.	120	♣
Amerik. Schweineschmalz .....	Pfd.	70	♣
Geräuch. Rückenspeck .....	Pfd.	120	♣
Gute Blut- u. Leberwurst, 1/4 Pfd. .....	25	♣	
Altdeutsche Würstchen .....	Paar	35	♣
Eisbein, ohne Knochen, 1/4 Pfd. .....	40	♣	
Nordmark-Sülze .....	1/4 Pfd.	18	♣
Vollheringe, Schotten .....	Pfd.	50	♣
Sardellen, reif u. zart .....	1/4 Pfd.	50	♣
Sauerkraut .....	Pfd.	9	♣
Saure Gurken, große .....	Stück	12	♣

**Billig! Billig!**

**Gekochter Schinken 55**  
zart und frisch ..... 1/4 Pfund nur

Kaff. Pflaumen .....	Pfd.	55	♣
Prima Ringäpfel .....	Pfd.	90	♣
Vollmilch-Nuß-Blockschok., 100g .....	30	♣	
Feine Pralinen-Mischung, 1/2 Pfd. .....	25	♣	
Vierfrucht-Marmelade .....	Pfd.	45	♣
Pflaumen-Konfitüre .....	Pfd.	60	♣
F. Speiseschokolade, 100-g-Tafel .....	25	♣	
Creme-Hütchen .....	1/4 Pfd.	20	♣
Karotten, geschn. 1/2 Norm.-Dos .....	48	♣	
Junge Schallbohnen, 1/2 Norm.-D .....	68	♣	
Creme-Schokolade, 100-g-Tafel .....	22	♣	
Pfefferminzküchel .....	1/4 Pfd.	30	♣

**Kakao**, garantiert rein und wohlschmeckend ..... Pfund nur **80** ♣

Beachten Sie ferner unsere mit grosser Sorgfalt und Sachkenntnis zusammengestellten vorzüglichen

## Röst-Kaffee-Mischungen

das 1/4 Pfund zu **65** ♣, **75** ♣, **85** ♣, **95** ♣, **110** ♣ und **115** ♣

sowie unsere Giffelleistung in Güte und Preiswürdigkeit:

## Die große Bohne

1/4 Pfund nur **100** ♣

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch **6 Proz. Rückvergütung** in Einkaufsgutscheinen, die am Jahreschlusse in bar eingelöst werden

# Waaren-Einkaufs-Verein

**zu Görlitz A.-G.**  
Zweigniederlassung Dresden

# Mandie freie Stunde verschafft Ihnen IMI!



Wenn Sie IMI zum Geschirrspülen, zum Aufwaschen und Reinigen nehmen, haben Sie es viel leichter und sind viel schneller fertig. IMI rückt allem Schmutz und Fett energisch zu Leibe. Messer, Gabeln und Löffel, Teller und Schüsseln, Töpfe und Pfannen, kurz alles Geschirr säubert IMI im Augenblick.

Auch beim Putzen von Steinfliesen, Wandsöckeln, Badewannen und Spülbecken bewährt sich IMI vortrefflich.

IMI spart Ihnen soviel Mühe und Arbeit, daß es rückständig wäre, es nicht zu benutzen. Es kostet doch nur 25 Pfennige und ist außerordentlich ergiebig.



**Henkels Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel**  
für Haus- und Küchengerät aller Art  
Hergestellt in den Persilwerken

**Besuchen Sie die Ausstellung „Im Reiche der Hausfrau“**

Unser Stand im Großen Festsaal des Restaurants Städtischer Ausstellungspalast dürfte Ihre Aufmerksamkeit finden

# 95 1/2 TAGE

## EIN EREIGNIS FÜR DRESDEN

Des großen Erfolges wegen verlängert!

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Strohhüte</b> für Damen und Mädchen, aus prakt. grob. Strohhülle, l. all. mod. Farb. 95.-   | <b>2 halbst. Kragen</b> elegante Formen 95.-  | <b>Spannstoff</b> kräftige Tärl. 95.-  |
| <b>Baskenmützen</b> in Größen, schwarz und bunten Farben 95.-                                  | <b>Garnitur Hosenträg.</b> 95.-   | <b>Kissenfüllung</b> edig oder 95.-  |
| <b>Weißes Pique-Südwest.</b> bis Größe 64 95.-   | <b>Herrn - Sportgürtel</b> in verschiedenen Leberarten, mit modernen Schließern 95.-                      | <b>Dekor.-Stoff</b> Kaustein, Meter 95.-   |
| <b>Blusenbänder</b> Größe 64 bis 80 cm br., einf. u. l. v. l. bunt. Farb. 95.-                 | <b>Herrn - Sportmütz.</b> 95.-  | <b>Schubkarren</b> roh, solide Ausführung 95.-   |
| <b>Damen - Taghemden</b> aus gut. Hemdenstoff, mit Ständerknopf und Klappspitze 95.-           | <b>Geldbörse</b> echt Sattler und Boxkalf 95.-  | <b>Stoffhund od. Katze</b> mit Stimme 95.-   |
| <b>Badeanzüge</b> in schwarz, farb. besetzt 95.-   | <b>Besuchsfasche</b> echt Sattler 95.-  | <b>1 Eimer</b> innen, extra groß 95.-  |
| <b>Frottiert-Handtücher</b> gute Qualität 95.-   | <b>Einkaufsbeutel</b> leder 95.-  | <b>4 Bälle mit Netz</b> 95.-   |
| <b>Kinder-Jupchen</b> Gr. 110 95.-   | <b>Filzstoffhausschuhe</b> mit Kordeleinschlag u. Pompon, in rot u. anderen Farben, Gr. 21-35, 36-42 95.- | <b>Toilette-Papier</b> 95.-  |
| <b>Damen-Schlüpfer</b> gute Verarbeit. 95.-  | <b>Pantoffel</b> Filzschuhe, Gr. 36-42 95.-   | <b>Butterbrotpapier</b> 95.-   |
| <b>Unterziehschlüpfer</b> 2x2 gestreift oder glatte Mako-Qual., od. Unterhemden, od. Mako 95.- | <b>Hallenturnschuhe</b> in schwarz und weiß, mit Gummisohle, Gr. 31-35, Gr. 36-42 95.-                    | <b>150 Damastserviett.</b> 95.-  |
| <b>Kinder-Schlüpfer</b> prima geort. 95.-  | <b>3 Küchenhandtücher</b> grau, Weichmuster, mit farbiger Kante, gewaschen und gebügelt 95.-              | <b>100 Servietten</b> mit bunt. Rand 95.-  |
| <b>Klappspitzen</b> und Einätze, ca. 10 Meter 95.-   | <b>2 Stubenhandtücher</b> vollweiß, Dreifachgewebe, ca. 66/100 cm, gewaschen und gebügelt 95.-            | <b>1 Beutel</b> mit 3 Sellen, 1 Handbörse, 1 Seifenschale, 1 Taschentuch, 1 Korb, 1 Toiletteartikel, 1 Korb, 1 Beutel Wasser od. Lavend., parf. 95.- |
| <b>Hemdenpass.-Sticker</b> Trägerform 95.-   | <b>6 Damen-Taschentücher</b> weiß Batist, m. farb. Kante u. Mobilis 95.-                                  | <b>Kopfwasser</b> 1 gr. Flasch. od. klein. Wasser 95.-   |
| <b>Hemdenpassen</b> 3 Stück 95.-   | <b>6 Herren-Taschentücher</b> weiß Linon od. weiß m. bunter Kante 95.-                                    | <b>1 Kopfmassagebürst.</b> od. 1 Kopfbürste a. gut. Borsten 95.-   |
| <b>Kleiderpassen</b> in mod. 95.-  | <b>1 Gartendecke</b> gewoben, bunt kariert, ca. 100/110 cm 95.-   | <b>1 P. Gummihandschuhe</b> Herle, l. allen Größ., l. d. Haushalt 95.-   |
| <b>Damenbinder</b> de Chine, 1 Stück 95.-  | <b>1 Kopfkissen</b> modern be- 95.-   | <b>2 Apaka - Bleistifte</b> 95.-   |
| <b>Ripswesten</b> in modernen Farben, 1 Stück 95.-   | <b>1 Mtr. Haustuch</b> fuder, haltbare Qualität, volle Breite 95.-  | <b>1 Wetterhäuschen</b> 95.-   |
| <b>Damen-Strümpfe</b> prima Waschseide oder Seidenfaser 95.-                                   | <b>3 Meter Wäschestoff</b> solide Ware, ca. 80 cm breit 95.-  | <b>1 Bazarwanne</b> emailiert, 95.-  |
| <b>Damen-Strümpfe</b> ägypt. 95.-  | <b>20 Mtr. Vitragekorvel</b> ausreid. l. d. Fenster u. 6 Porz.-Quast 95.-                                 | <b>1 Essenträg.</b> a. Alum.-zus. 95.-   |
| <b>Herren-Socken</b> reine Wolle, Jacquard, pa. Qual. 95.-                                     | <b>Seidenglanzstopfgarn</b> in Stopfpütz u. Fingerhut l. Karton u. 1 Nadel 95.-                           | <b>1 Frühstückskorb</b> emailiert, mit Frühstückeres 95.-  |
| <b>Kind.-Sportstrümpfe</b> reine Wolle, platt, od. kräft. Baumw. 95.-                          | <b>1 Paar pa. Armbänder</b> 95.-  | <b>Stahlblechrieg.</b> mit Holz, 26 cm Durchmesser, 1 Stück 95.-   |
| <b>Handschuhe</b> für Damen u. Kinder, prima 95.-  | <b>1 Mappe</b> mit 16 Farben Glanzstopfgarn u. 1 Nadelmappe, reich gefüllt 95.-                           | <b>Wandkonsol</b> emailiert, 34 cm od. 42 cm, 2 Stück 95.-   |
| <b>Selbstbinder</b> in modernen Mustern 95.-   | <b>1 Paar Armlenker</b> 100% Daz. Patenthosenknöpfe 95.-  | <b>Speiseteller</b> Gold- oder Weinsilber- 95.-  |
| <b>Kakao</b> prima reine Ware 95.-   |   | <b>Feston</b> Gold, 95.-   |
| <b>Konfektmischung</b> 95.-  |   | <b>Saucieren</b> Feston Gold, 95.-   |
| <b>Krokantstangen</b> in altbekannter Güte, 1 Pfund 95.-                                       |   | <b>Bratenplatte</b> Porzell., 22 cm, 95.-  |

Beachten Sie die Durchsprüche unserer außergewöhnlichen Angebote jeden Freitag-Vormittag 11 Uhr im Mitteldeutschen Sender

**HERMANN**

Verkauft  
soweit  
Vorrat

**DAS WARENHAUS**

Menorensache vorbehalten!

**POSTPLATZ**

## ... und der Hut aus der Fabrik

Der Damenhut in jeder Ausführung direkt aus der Fabrik

**Leipziger Straße 112**

Herrenhüte, Sport- und Kindermützen, Kinderhüte



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt Aktiengesellschaft

## Baumblüte im Elbetal

Konzertfahrt mit Dampfer „Leipzig“

Sonntag, den 4. Mai, 11 Uhr.

Dresden—Bad Schandau und zurück.

An Bord Militärkapelle — Leitung Obermusikmeister Göhler. Nach Pilsch ab 13.30 Uhr halbtägliche (bei günstiger Wetterlage.)

Nach Meißen 6, 8.30, 10, 11.20, 13.30, 14.30, 15.15 bis Gaueritz, 16.15 Uhr.

**Voranzeige für Sonntag, d. 11. Mai**

Dampfer „Leipzig“ Konzertfahrt nach Riesa und zurück. Militärkapelle an Bord, billige Fahrpreise. Vornortauf ab 7.5.



## Sofa

in prima Qualität

mit Stoffbezug ..... M. 80.-  
mit Plüschbezug ..... M. 90.-  
mit Wollmouq. bezug ..... M. 100.-, 135.-, 160.-  
mit Epinglébez. M. 170.-, 220.-, 250.-  
beste Verarbeitung, M. 35.-, 45.-, 51.-, 61.-, 80.- bis über 100.-

## Chaiselongues

Klubsessel in Gobelin, Plüsch und Leder M. 46.-, 62.-, 80.-, 140.-

Klubgarnituren in gleicher Ausführung M. 300.-, 380.-, 450.-

Großstühle Plüsch ..... M. 95.-, 140.-, 200.-

Auflagen Wolle, Dreil und Jacquard, auch bunt im Muster, M. 24.-, 30.-, 35.-, 40.-, 45.- bis 55.-, mit Haar M. 95.-, Patentmatratzen M. 13.-, 15.- bis 25.-. Extraanfertigung in jedem gewünschtem Maß

Unterbetten u. Schonerdecken

Bettstellen Eiche und Birke, lackiert M. 28.-, 38.-, 48.-

Metallbetten beste Fabrikate M. 21.-, 28.-, 29.- bis 100.-

Kinderbetten, Holz und Metall, M. 10.-, 28.-, 26.- bis 80.-

Auflagen für Kinderbetten M. 11.-

Lieferungen frei Haus bei niedrigsten An- und Abzahlungen

## Gebr. Porsche

Größtes Möbelhaus der Oberlausitz Zittau i. Sa.

**Jeder Werktätige  
muß am 1. Mai  
den großen Sowkino-Film sehen!**



Gewaltig! Erschütternd! Packend!  
10 Akte

**M-S Lichtspiele**  
Moritzstraße 10

**Geschäftsübernahme**

Übernimmt einen mit vielversprechenden Kassen, Kunden und bei  
besten Standort (Zentrum, 200 qm) mit  
Restaurations

**Zum Besseren Blick**

Tablao, Cde. Dresdener und Suberggasse  
unternehmer haben, da sich unter günstigsten Bedingungen eine  
wichtige Partie zur Unterhaltung in vielen Kassen zu erlangen  
wir möchten sie bitten sich mit uns über den Preis des Kasse und  
Keller zu verständigen. Die Kasse befindet sich in bester Lage  
Gut Fleisch und Brot

**Sonder-Angebot in  
Herren-Anzügen**

zu sehr billigen Preisen  
eine Serie Anzüge aus guten Stoffen  
**45.- 35.- 25.-**

Elegante Anzüge, prima Kamme-Stoffen, in 3 Preislagen  
**75.- 65.- 55.-**

Große Auswahl in Herren-  
**Mäntel - Hosen - Windjacken**

Besondere Gelegenheit in  
Knaben- u. Burschenkonfektion  
unter Preis

**Birnberg & Co.**  
Scheffelstraße 17, 1. Etage

**FRIGO**

das große Bar- und Teilzahlungsgeschäft  
Bei uns erhalten Sie Ihre Bekleidungsgegen-  
stände bei geringer An- und Abzahlung. Wir  
führen ein großes Lager. Beachten Sie unsere  
Schaufenster. Das Haus der großen Vorräte.

**FRIGO**

Das moderne Bar- und Teilzahlungsgeschäft  
von Zittau und Umgebung

Zittau Brüderstr. 11 neb. d. Handwerkerstraße

**STARKE'S KURBAD** nur DRESDEN-N. 6, Bautzner Straße 31 L. Ruf Nr. 51502

Personl. Leitung! Geprüft Personal! Anerk. eine führende Anstalt am Platze Besucht die Privaturbäder! An all. Krankenkass. zugelassen



**ABSCHIED**

vom alten Alsberghaus

Es muß sein. Der Architekt zwingt uns, vor der Eröffnung  
des neuen Hauses unser Haus bald für einige Zeit zu

**SCHLIESSEN**

Wer also die guten Alsberg-Waren kaufen will, tut gut  
daran, sie in dem morgen beginnenden

**GROSS-VERKAUF**

zu erwerben, der in allen Abteilungen sehr, sehr billige  
Preise bringt.

**alsberg**

Beginn: Freitag, d. 2. Mai

Kommen Sie frühzeitig,  
es lohnt sich!

**Einwohner  
kauft** in der  
**Neustädter Markthalle**  
Ritter-, Metzger Straße



Achten Sie immer  
darauf!

**MAGGI'S  
Fleischbrühwürfel**

tragen den Namen MAGGI  
auf rot-gelber Packung

**Billig einzukaufen, heißt für  
wenig Geld beste  
Qualitäten erstehen -  
also -**

**kommen Sie zu mir**  
Bei Bedarf v. Herren-, Damen- u. Kinder-  
konfektion besuchen Sie mein Geschäft.  
Sie finden bei mir eine große Auswahl  
und werden gut und billig bedient

**Schlesinger**  
Zittau, Webersraße

**Metall- u. Holzbettstellen**  
für Erwachsene und Kinder  
Stahldrahmatratzen  
Auflege-Matratzen  
nur eigene Anfertigung  
Reform-Unterbetten  
solide Qualitäten  
Ewald Künze  
Pirna, Lange Str. 17

**Herren- u. Damensalon**  
Schneiderei und weitere Brillenherstellung  
**Martin Dietrich, Friseur**  
Neu-Gruppe

**Herrensalon**

Jorgfällige und laubere Bedienung, empfiehlt  
Otto Müller, Friseur, Pirna, Schmiedelstr.

**FELLE**

billig  
überall in Pirna  
Verkaufsstellen



**8 ung**

bei Abnahme von 10 Liter  
Apfelwein, herb  
1 Liter 4.- 5.-  
Frucht-Beerenwein  
1 Liter 4.- 5.-  
Johannisbeerenwein  
1 Liter 4.- 5.-

**Soler-Wein-**

1 Liter 4.- 5.-  
Weißer  
1 Liter 4.- 5.-

Durch  
ständiges  
Inserieren  
dauernder  
Erfolg

Den  
Vertreter der  
Arbeiterzeitung  
erhält man  
unter Nummer  
**17259**

**Biere**

betri. 1900 Kreis und  
Anstalt  
**Kurt Noack**  
PIRNA  
Ochsenauer Platz

**Biere**

betri. 1900 Kreis und  
Anstalt  
**Erwin Hoffig**  
Pirna  
111. Freuden Straße

**Alle  
Lebens-  
mittel  
billig**  
6 Proz. Rabatt  
**W. Baeg**  
Pirna

**Sieppdecken**  
solide Ausführung  
gute Qualitäten  
**Ewald Künze**  
Pirna, Lange Str. 17

## Merke Dir vor!

kaufe Deine Lebensmittel, Kaffee, Tee usw. samtl. Spirituosen u. Weine vom Fnk, auch in Flaschen - Pa. 96' - Spiritus vom Monopol für Branntwein im Spezialhandel bei

**Alwin Boden**  
Dresden-N., Torgauer Str. 42

Schokoladen / Zuckerwaren  
Kaffee

Fabrikverkaufsstelle von  
**William Glänzel**  
Louisenstraße 31

**Kohlen**  
Brikette, Holz

Wasserleitungen samtl. Anlagen  
Geismann Schubert, Altpieschen 4



**STENOGRAF**  
KLEIN-SCHREIBMASCHINE  
FÜR SCHNITT- u. PRÄPARATSPONDENZ

Veranschaulichte Vorlesung, sprach  
**Georg Kurth, Dresden-A.1**  
Große Zwingstraße 10

Dampf-Wäscherei  
**Kandler** Dresden-N.  
Oppellstr. 50  
Telefon 53470

Wo ist die beste und gemü-  
lichste Einkehrstätte? Bei

**Bernhard Hempel**  
Pirna, Schuhgasse

Gute Speisen und Biere / Verkauf von  
Kohlschlach im Laden / Prima Würst-  
Pillen in Dresden-Leuben, Palmstraße  
und Neustädter Markthalle

**Optiker Pochert**  
Fachgeschäft für Augengläser

Freital-Potschappel  
gegenüber dem Rathaus  
Lieferant für Krankenkassen

Reichhaltiges Lager in prima  
**Bettfedern**

zu niedrigsten Preisen.

Verkauf nur im Wäschegeschäft

**Paul Börnert, Freital-Po.**  
Turnerstraße 7 Fernsprecher 285  
Stationsbahnhaltestelle „Goldsch. Löwe“, Turnerstraße  
5% Rabatt in Marken

Wäsche- und Bettfedernsteuer wird angenommen

**Josef Natowitz**

Dresden-N. 6, Louisenstraße 55  
Strumpfwaren • Trikotagen  
Kleider, Schürzen u. Wäsche  
Eigene Anfertigung

**Residenz - Büfett**

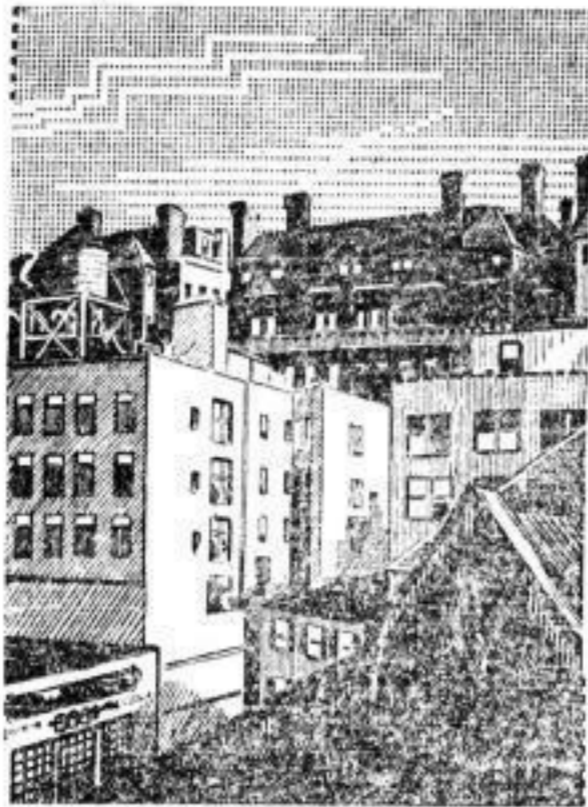
Seestraße 7

Speise-Restaurant  
Konditorei

Zweiggeschäft: Waisenhaus-  
straße 18

Lieferung von Kuchen und Eis frei Haus

## In den Hinterhäusern weiß man zu rechnen



Gewissenhaft legt man Pfennig um Pfennig, Mark um Mark zurück - meidet teure Abzahlungsgeschäfte spart - spart - bis man eine Summe zusammen hat, die für die Anschaffung eines neuen Anzugs oder Mantels ausreicht.

Und weil hinter dieser Sparsumme der Verzicht auf viele Freuden und kleine Genüsse steckt, will man natürlich soviel wie möglich für sein Geld haben und kauft deshalb nur in dem Spezialgeschäft, wo zuverlässig gute Kleidung wirklich billig ist.

Herren-Sakko-Anzüge 1- und 2-fach, einfarbig und modern ge- must. Cheviots, 110.-, 97.-, 72.-, 57.-, 45.-	39.00
Herren-Sport-Anzüge mit kurzer und langer Hose, prakti- sche Stoffe 115.-, 98.-, 87.-, 77.-, 62.-	45.00
Herren-Sommer-Mäntel m. Rundgürt, Ulster und Raglans, rein- wollene Cheviots 110.-, 87.-, 77.-	62.00
Gummi- u. Loden-Mäntel nur beste Fabrikate 35.-, 27.-, 19.-	15.00
Sommer-Jöppen grün und grün, gute Streifenquali- täten 25.-, 19.-, 15.-	9.00

Mitglied der



(Kundenzustimmte Genossenschaft)

# ESDERS

DAS DRESDNER SPEZIALHAUS FÜR HERREN- u. KNABENKLEIDUNG  
PRAGER STRASSE, ECKE WAISENHAUSSTRASSE

Auf alle

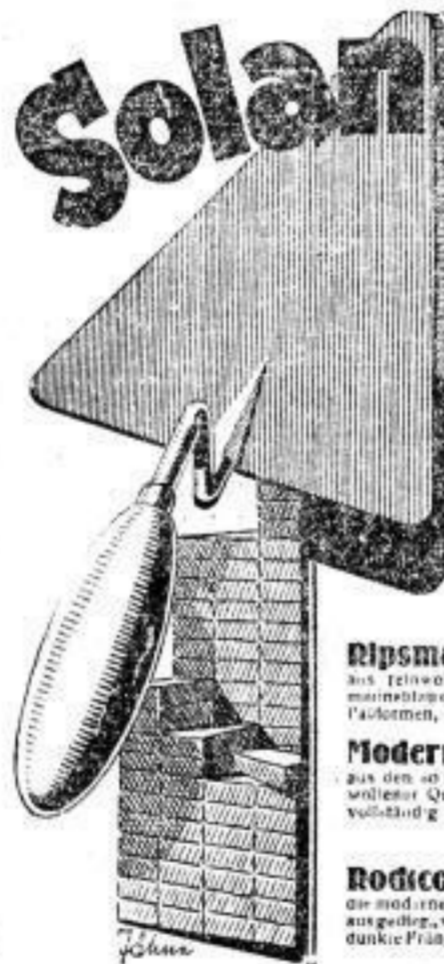
Bareinkäufe

6%

in Sparmarken

(ausgenomm. Markenartikel)

Solange wir bauen  
vorteilhafte Sonderangebote. Heute:



## Sommermäntel

Weitermantel aus modern, streifenstoffigen, hell- saubere Farben, vollständig gefüt- tert 14,75 kleidsame Regenschirm.....	10.75	Praktischer Mantel aus hell- u. elasthan, guten Stoffen, in Herrenart, jugendliche, ohne Facons, vollständig gefüttert 19,75.....	12.75
Ripsmantel aus feinwolligen, gelblichen Sommerstoffs marneblauer schwarze, hell-rosa und weiß Farben, vollständig gefüttert.....	29.00	Extra weiter Mantel aus weicher, elasthan, modernen Stoffen in Herrenart, gewählte, gute Qualität, für Be- sonders starke Körper.....	14.75
Moderner Mantel aus den so beliebten Tweedstoffen, in rein- wolliger Qualität, moderne, lockige Form vollständig und elegant gefüttert.....	39.00	Flotter Mantel aus feinem, reinwolligen Stoffen, in Herren- geschmack, neu, dezente Dessins, hell- dunkel, vollständig auf Kante gefüttert, 29,00	22.75
Recht complect die mod. die Kombination von Rock u. Mantel aus ged. vort. Mod. Stoff, hell od. mittel- dunkle Präparatstoffe, Mantel vollst. gef. 49,00	39.00	Modernes Kostüm aus rein meliert, stoffen in Herrenart, ge- wähl. kleidsame Verarbeitung, Jacke vollst. auf Kleid, Damast gefüttert.....	19.75

Verkauft  
nur gegen  
Bar, daher  
so billig

Wettinerstr. 3/5  
**Ludwig Bach & Co**

Oschatzerstr. 16/18

ff. Fleisch- und  
Wurstwaren

empfehlen

Fleischhermeliner

**Willy Simmchen**

Holdenau, Dresdner Str. 18

**Kansa-Theater Der liegende Cowboy**

Heute bis Donnerstag

Wild-West-Drama in 6 Akten so-  
wie ein schönes Beiprogramm

Amliche Bekanntmachung

Die Rahenbesitzer werden wieder darauf hingewiesen, den im Freien umherlaufenden Rahen ein sogenanntes Vorhemdchen um den Hals zu binden, um sie dadurch zu hindern, den Singvögeln nachzustellen. Rahenvorhemdchen werden vom Herrn Schulze Griebewitz unentgeltlich abgegeben.

Brand-Erbisdorf, am 25. April 1930.

Der Stadtrat.

## Die neusten Frühjahrs-Mäntel, -Kleider und -Anzüge

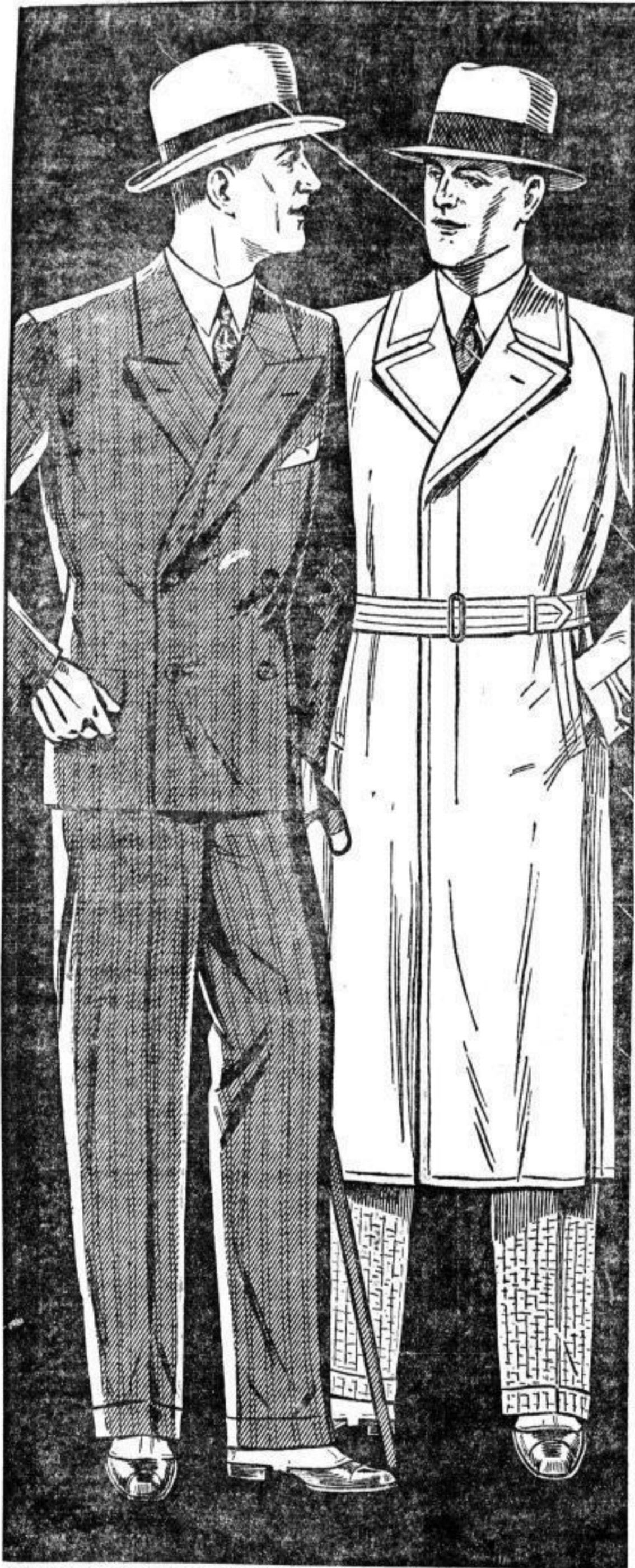
in den modernsten Stoffarten

Billigste Preise!

Gummimäntel und Trench coats für Damen, Herren und Kinder

**Leiler**  
KITTAU WEBERSTR. 1





**Große Auswahl  
Gute Qualität  
Kleine Preise  
sind immer die  
Vorzüge unserer  
Herren-  
Bekleidung**

- Herren-Anzüge**
- Sakkoanzug** für Herren, ein- u. zweireihige Formen, aus mod. gemustert., haltbaren Stoffen, solide Verarbeitung **59.-** M 145.-, 125.-, 98.-, 89.-, 78.-
  - Sakkoanzug** für Herren, s. Abb., aus erprobten blauen Stoffen, tadelloser Paßform, solide Verarbeitung **69.-** M 134.-, 125.-, 98.-, 89.-, 78.-
  - Lumberjackanzug** für Herren, aus flott gemusterten, strapazierfähigen Stoffen, Reißverschluß, Strickansatz **48.-** M 63.-, 58.-
  - Sportanzug** f. Herr., vierteil., m. lang. Hose u. Breeches-od. Golfhose, mod. gemust., haltb. Stoff., eleg. sportgem. Ausf. **68.-** M 158.-, 125.-, 98.-, 89.-
- Herren-Mäntel**
- Herren-Mantel** mod. Cheviot- od. Gabardine, mit u. ohne Kunstseidenfutter, Schleppe- od. zweireih. Form, Rundgürtel **68.-** M 148.-, 124.-, 98.-, 86.-
  - Covercoat-Paletot** für Herren, aus prima Stoffen, in verschiedenen Farben, bestens gefüttert **58.-** M 120.-, 98.-, 78.-
  - Lodenmantel** für Herren, aus praktischen imprägnierten Stoffen, einfarbig oder modern kariert **27.-** M 64.-, 48.-, 36.-  
Gummimantel **48.-** M 36.-, 24.-, 19.50
  - Trenchcoat** für Herren, imprägnierter Oberstoff, kariertes Futter, wasserdichte Einlage, in hellen Farben und blau **48.-** M 76.-, 64.-, 56.-
- Herren-Sportkleidung**
- Sporthose** für Herren, Breeches und Knickerbocker, in modernen Cheviot- und anderen Stoffen, gute Verarbeitung **12<sup>50</sup>** M 29.-, 23.50, 17.-
  - Lumberjacks** für Herren, in gutem einfarbig und kariertem Velveton, mit Strickansatz und Reißverschluß **19<sup>50</sup>** M 27.50, 26.-
  - Motorfahrer-Anzug** aus imprägniertem Zeltbahn- und Covercoatstoff, in allen Größen vorräthig, bes. preiswert **18<sup>50</sup>** M 34.-, 32.-, 29.-, 22.50  
Motorfahrer-Hose, oliv und modelfarben **18.-** M 13.50, 8.95
  - Lederjacke** für Herren, aus gutem schwarzem u. braunem Leder, mit Muff- u. Seitentaschen, braun **69.-** M 120.-, 98.-, 75.-, schwarz **98.-**, 89.-
- Herren-Hüte, -Mützen, -Stoffe**
- Herren-Hut** hochgeschlagene und Fischrandform, in modernen Farben, besond. preisw., in Haar **6<sup>50</sup>** M 23.50, 17.-, 12.50, in Wolle **10.50**, 9.-
  - Herren-Mütze** für Sport und Reise, in modernen Dessins, elegante Form, gut abgefüttert **3<sup>50</sup>** M 8.50, 5.50
  - Herren-Stoff** für Sakko- und Sportanzug, tragfeste Cheviotqualität, in modernen Dessins, 142/145 cm breit, Mtr. **5<sup>50</sup>** M 7.50
  - Herren-Stoff** für flotten Frühjahrmantel, neueste Musterungen, in prima Qualität, z. T. mit Futterabseite, 142/145 cm br., Mtr. **8<sup>50</sup>** M 12.50
- Herren-Wäsche**
- Oberhemd** weiß, mit hübsch gemustertem Popeline-Einsatz und Doppelmanschetten **3<sup>75</sup>** M
  - Smokinghemd** mit gestreifter Brust und Doppelmanschetten, halbstief, elegante Ausführung **8<sup>90</sup>** M
  - Oberhemden** weiß, aus vorzüglichem Popeline, durchgehend gemustert, unterfütterte Brust **6<sup>50</sup>** M 7.75
  - Oberhemd** weiß, prima Popeline, in aparten neuen Mustern, unterfütterte Brust **9<sup>75</sup>** M

Zahlung kann erfolgen bei Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto oder ohne jeden Aufschlag in 4 aufeinanderfolgenden Monatsraten | Unsere Versandabteilung erledigt für auswärts Wohnende umgehend alle Bestellungen

**RENNER**  
KAUFHAUS AM ALTMARKT

far  
ma  
auf  
när  
ge  
i h  
Kur  
zur  
Dre  
dur  
ford  
sch  
gen  
g e  
trau  
mun  
Bo

unter  
und  
sozial  
in o n  
gegen  
Trans  
lustou  
I u h  
blod!  
mu!  
Zehn  
„E s  
Br o  
war  
mar  
Toulet  
E r i  
erreich  
wartet  
im Ha  
nede, r  
rezub  
tober  
Huedr

So  
flonen  
es am  
Politik  
Arbeiter  
Politik  
auf die  
junger  
SPD to  
Der Re  
gählt, e  
demokrat  
den Arb  
I e i a r i  
Gem  
lutionär  
Proletar  
stand un  
Terrans  
benutzt,  
Politik,  
uns kein  
können  
niten für  
Die  
über 20  
wacht lä  
aufpann